

# Kinder- und Jugendärztlicher Dienst



## Emily und Ben gehen zur Schuleingangsuntersuchung

Eine Information für Vorschulkinder  
des Kreises Bergstraße

Stand 2022



KREIS BERGSTRASSE  
DER KREISAUSSCHUSS

Hallo, ich bin Emily!



Ich bin im Sommer in die Schule gekommen. Schule ist toll!  
Aber das letzte Jahr im Kindergarten war auch toll! Da war ich ein  
Vorschulkind – so wie ihr jetzt.

Immer war etwas Neues und Aufregendes. Das Vorschulprojekt im  
Kindergarten, die Anmeldung zur Schule, der  
Kennenlerntag/Schnuppertag. Und auch die Schuluntersuchung.  
Davor hatte ich sogar ein bisschen Angst, weil ich gar nicht wusste, was da  
passiert. Erst als Mia, die als Erste hingegangen ist, in den Kindergarten  
zurückkam und erzählt hat, dass es sogar Spaß gemacht hat, konnte ich  
mich ein bisschen darauf freuen.  
Damit ihr gleich wisst, was bei der Schuluntersuchung passiert und damit  
ihr gar keine Angst habt, erzähle ich euch heute, wie es bei mir und  
meinem Kindergartenfreund Ben war.

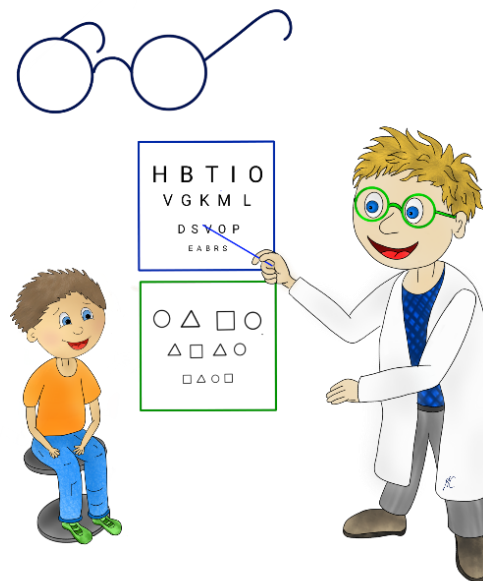
Viel Spaß  
Eure

Emily

An dem Morgen war ich sehr aufgeregt. Ich hatte auch nicht so gut geschlafen. Ich war froh, dass ich nicht alleine war.

Bei mir kam Papa mit. Bei den meisten Kindern geht die Mama mit, manchmal auch die Oma oder die Tante. Allein muss keiner zur Untersuchung gehen.

Zuerst hat mich eine ganz nette Frau aufgerufen. Nachdem sie uns begrüßt hatte, durfte ich in einen Apparat hineinschauen.



So hat die Frau festgestellt, dass ich gut sehen kann.

Wir haben noch ein paar andere Spiele gemacht, um zu sehen, ob meine Augen gut arbeiten können. Ben hatte das auch schon alles prima hinbekommen.

Ich durfte Schlangenlinien nachfahren und eine Wackelkarte anschauen.

Meine Augen sind super-gut.

Bei anderen Kindern ist nicht alles so gut. Die werden dann zum Augenarzt geschickt, damit sie noch rechtzeitig vor der Schule eine Brille bekommen. Alle Kinder sollen doch in der Schule sehen können, was die Lehrerin an die Tafel schreibt!

Dann waren die Ohren an der Reihe. Die Kopfhörer waren ganz schön groß und ich habe mich wie eine Pilotin gefühlt!



Auch meine Ohren sind super-gut.

So kann ich in der Schule alles hören, was die Lehrerin oder die anderen Kinder sagen.

Wir haben noch ganz viele andere tolle Spiele gemacht und ich durfte etwas malen.

Dann hat sich die Frau von mir verabschiedet und ich bin mit meinem Papa aus dem Zimmer gegangen.

Danach musste ich etwas warten, bis ich zur Schulärztin ins Zimmer durfte.

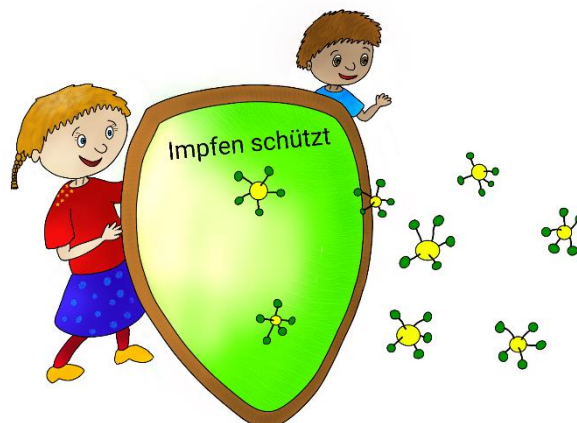
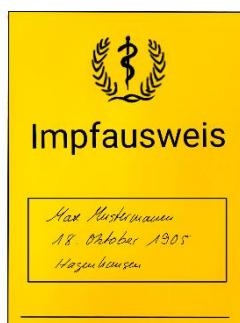


Ben, der vor mir dran war, hat so lange gebraucht, bis er mit dem Anziehen fertig war, weil er ein Hemd mit ganz vielen Knöpfen dran anhatte.

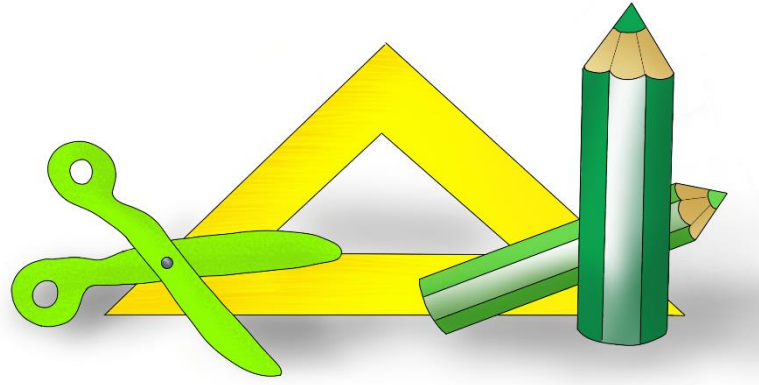
Mein Tipp: Zieht euch lieber nicht so fein an, sondern so, dass ihr euch gut allein aus- und wieder anziehen könnt.

Dann hat uns die Schulärztin ins Zimmer geholt. Nachdem sie mich begrüßt hatte, hat sie mich erst einmal nach meinem Namen gefragt. Natürlich konnte ich ihr meinen Namen sagen. Ich bin doch schon groß!

Zuerst durfte ich etwas malen. Die Schulärztin hat in der Zeit mit meinem Papa geredet und ihn gefragt, ob ich regelmäßig beim Kinderarzt war, ob ich alle Impfungen bekommen habe und ob ich schon mal schlimm krank gewesen bin.



Die Ärztin hat sich dann angeschaut, was ich gemalt hatte. Sie fand es ganz toll, wie gut ich das schon kann.



Dann haben wir ganz viele lustige Spiele gemacht. So hat die Schulärztin gemerkt, dass ich schon weiß, welche Gegenstände zusammengehören oder was nicht zueinander passt.

Auch durfte ich ihr wie ein Papagei Wörter nachsprechen, die es gar nicht gibt – sie klangen ein bisschen so wie Zaubersprüche. Und ich durfte erzählen, was ich auf lustigen Bildern sehe.

Jetzt wusste die Schulärztin, dass mein Kopf super-fit für die Schule ist.

Aber das alleine reicht ja nicht. Auch der Körper muss fit sein, wenn ich gut lernen will.

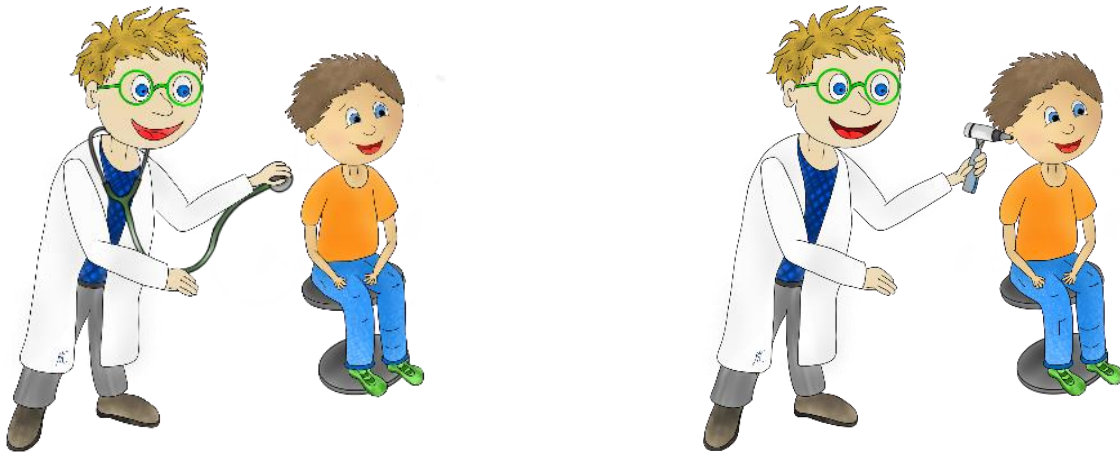
Das hat die Ärztin dann untersucht.

Wie beim Kinderarzt habe ich mich ausgezogen. Klar, dass ich das alleine gemacht habe – ich bin doch kein Baby mehr!

Nur die Unterhose sollte ich anlassen.

Zuerst wurde mein Blutdruck gemessen. Das ist wie ein Schwimmflügel. Natürlich drückt das ein bisschen, ist aber gar nicht schlimm.

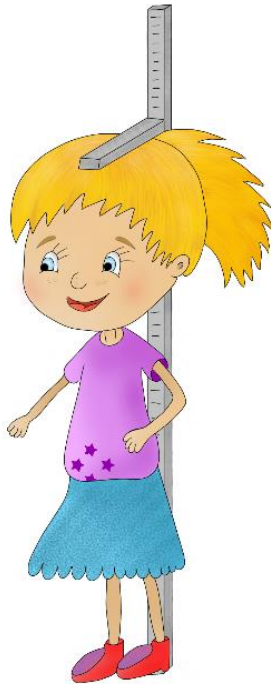
Dann hat die Ärztin mein Herz abgehört, meinen Bauch und Rücken abgetastet und mir in Mund und Ohren geschaut.



Dann durfte ich hüpfen. Das hat richtig Spaß gemacht und dabei wurde mir auch wieder etwas warm, weil ich mich richtig angestrengt habe. Die Ärztin hat es vorgemacht und ich habe es nachgemacht.



Dann wurde ich noch gewogen und gemessen.



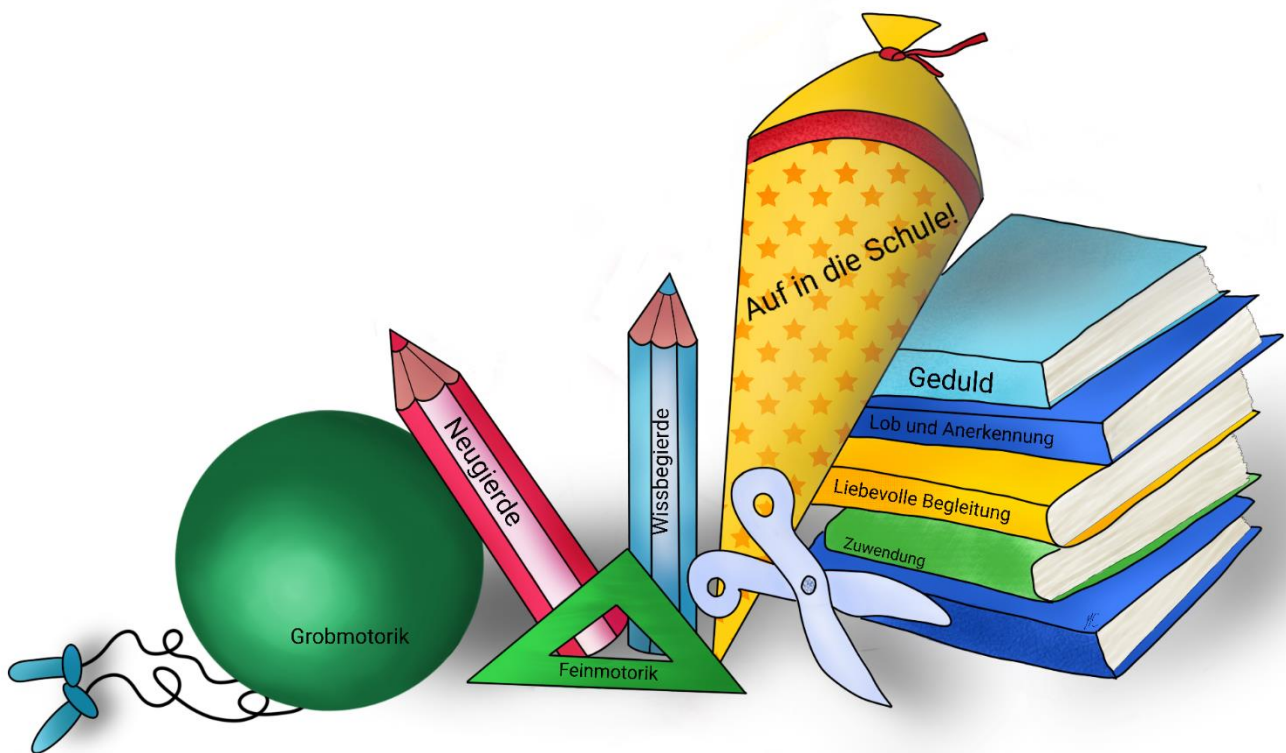
Und dann durfte ich mich schon wieder anziehen.

Die Schulärztin hat in der Zeit noch mal mit meinem Papa geredet und ihm gesagt, dass alles o. k. ist und dass sie sicher ist, dass ich in die Schule gehen kann.

Wir haben uns verabschiedet und sind wieder nach Hause gegangen.

Ihr habt gesehen: Das macht richtig Spaß!





Es freut sich auf Euch

Euer  
schulärztliches Team des Gesundheitsamtes des  
Kreises Bergstraße